

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 51 (1925)

**Heft:** 16: Zürcher Sechseläuten

**Illustration:** Balladen

**Autor:** Glinz, Theo

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

denn sie waren in die große Eisgrotte gekommen, aus der der Weg in die Freiheit führte.

In diesem Augenblick sahen sie einen Mann, der sich durch den Spalt drängte und ihnen entgegenkam, — es war der letzte, der bei dem Boot zurückgeblieben war. Sein Gesicht war verzerrt vor Aufregung und Entsetzen, als er ihnen entgegenstieß:

„Das Boot ist — verloren.“

Und ehe sie ihn noch genauer fragen konnten, — ehe sie sich von ihrem Staunen erholteten — hörten sie eine starke Explosion.

11.

Zurück.

Aufblitzendes Feuer umloderte sie. Grelle Flammen stachen wie Messerschneiden in ihr Denken — blendeten ihre Augen. Losender Donner betäubte sie.

Ringsum stürzten krachend und donnernd Eismassen herunter, — zersplitterten in tausend winzige Stückchen, die einzeln durch die Luft schnellten, — riesenhafte Blöcke brachen in die Tiefe, — rissen ganze Wände mit sich.

Dann war wieder alles still.

Nur in der Ferne bröckelte noch ein letztes, Geringes.

„Um Gottes willen,“ sagte Gaby West nach einer langen Pause entsetzt, — „was bedeutet das?“

Die weite Grotte war verändert: Ihre Hallen waren zusammengebrochen, der schmale Spalt des Ausgangs war verschüttet, — zu ihren Seiten, — rings um sie türmten sich ungeheure Eismassen.

Die Explosion hatte den Gletscher ausein-

## BALLADEN

### XXI. Kleine Szene

Glinz



Im Café,  
mit einer Zeitung,  
Und in weiblicher Begleitung,  
Sitzt ein Herr.  
Ganz vertieft in die Berichte  
Ignoriert er seine Nichte,  
Welche nunmehr ihrerseits  
Um sich blüdt voll Liebesreiz.  
Und errötend, froh erfreut,  
Einen Jüngling jäh entdeckt,  
Der an seinem Glase schlürft  
Und ein Auge auf sie wirft. —

andergerissen und wütend wild war alles zusammengebrochen:

Ein Chaos.

Als sie das festgestellt hatten und sich überzeugten, daß kein weiterer Einsturz zu befürchten war, wandten sie sich dem Matrosen zu, der atemlos und erregt neben ihnen stand.

„Das Boot ist verloren!“ hatte er gesagt.

Jetzt fragten sie nach der Erklärung für diese Worte, — und sie erfuhren das Neue, — das Schreckliche:

„Ganz plötzlich kam es,“ berichtete er, — wahnsinnig vor Aufregung, — „ganz plötzlich. Wir waren auf gar nichts gefaßt — hatten gar nichts erwartet.

Ich saß unten im Boot und pukte Messing. Weil ich ja ausgelöst war und nicht mitdurfte, — und Ingenieur Lindström saß oben auf dem Eis am Apparat — er lauschte lange Zeit und schien immer keine Antwort zu bekommen. — Einmal rief er mir zu, ich sollte hinaufkommen. Er zeigte mir, wie so ein Anruf ist, und sagte, wenn es lange dauere, müsse ich ihn nachher ablösen. Wenn dann ein Anruf käme, müßte ich ihn eben herbeirufen.

Und während wir sprachen, sah ich ganz zufällig an dem Gletscher hoch — und dabei schien es mir, als spähe aus einer unsichtbaren Spalte so ein Affengesicht heraus.

Ich erschrak und machte den Ingenieur darauf aufmerksam, — aber er lachte und sagte: ich hätte mich wohl geirrt. Und dann kam auch lange Zeit nichts.

Ich ging wieder auf das Boot zurück, — und wie ich hinunterstieg, da rief mir der Ingenieur noch zu, wenn er mich brauchte, werde er pfeifen. — Dann saß ich wieder eine

FEIN UND MILD

HABANA CIGARETTES SUPERIEURS

PREIS FR. 1.-

Eduard Lichenberger Söhne BEINWIL a/SEE SCHWEIZ

ABC Clichés

Aberegg-Steiner & Co.

KÖNIGSTR. 66 BERN EIGERPLATZ

CHEMIGRAPHIE GALVANOPLASTIK STEREOTYPIE

### Westschweiz

Advokatur und Inkasso  
Dr. Robert Gruebler  
Case Mont-Blanc, Genf.

### Englisch in 30 Stunden

geläufig sprechen lernt man nach interessanter und leichtfasslicher Methode durch  
brieflichen [Za 2917 g  
**Fernunterricht**  
Erfolg garantiert. 500 Referenz.  
Spezialschule für Englisch  
„Rapid“ in Luzern 66.  
Prospekt gegen Rückporto.

### Champagne

Ayala & Co. Château d'Ay



Otto Bächler, Zürich Turnerstrasse 37  
Telephon Hottg. 4805  
Generalagent für die Schweiz

Sei ein MANN

rauche Stumpen u. Cigarren!